

## Rollschutz



### Inhalt

|     |                                 |   |
|-----|---------------------------------|---|
| 1   | Einleitung .....                | 2 |
| 1.1 | Sicherheitshinweis .....        | 2 |
| 1.2 | Lieferumfang .....              | 2 |
| 2   | Montage .....                   | 3 |
| 2.1 | Vorgehen bei der Montage .....  | 3 |
| 2.2 | Windsicherung (optional) .....  | 5 |
| 2.3 | Vorgehen bei Ausschnitten ..... | 6 |
| 2.4 | Weitere Einbauhinweise .....    | 6 |
| 3   | Bedienung .....                 | 7 |
| 3.1 | Öffnen des Bades .....          | 7 |
| 3.2 | Schliessen des Bades .....      | 7 |
| 4   | Pflege .....                    | 8 |
| 4.1 | Grundregeln .....               | 8 |
| 4.2 | Lagerung im Sommer .....        | 8 |
| 4.3 | Überwinterung .....             | 8 |
| 5   | Garantie / Gewährleistung ..... | 8 |

### Abbildungen

|                |  |   |
|----------------|--|---|
| Abbildung 1.1: | Rollschutzabdeckung bei Lieferung .....              | 2 |
| Abbildung 1.2: | Zubehörbeutel .....                                  | 2 |
| Abbildung 1.3: | Lieferumfang .....                                   | 2 |
| Abbildung 1.4: | Windsicherungsset .....                              | 2 |
| Abbildung 2.1: | Aufbau .....   | 3 |
| Abbildung 2.2: | Stufenlos verschiebbare Abspannung .....             | 3 |
| Abbildung 2.3: | Einhängen von Schnellabspannung und Abzugsgurt ..... | 4 |
| Abbildung 2.4: | Fixseite .....                                       | 4 |
| Abbildung 2.5: | Schnellabspannseite .....                            | 4 |
| Abbildung 2.6: | Trapez - Ausführung .....                            | 5 |
| Abbildung 2.7: | Erhöhter Beckenrand .....                            | 5 |
| Abbildung 2.8: | Ausführungsvarianten der Windsicherung .....         | 5 |
| Abbildung 2.9: | Beispiel Leiterrausschnitt .....                     | 6 |
| Abbildung 3.1: | Nockeneinführung .....                               | 7 |
| Abbildung 3.2: | Einhängen des Abzugsgurtes .....                     | 7 |
| Abbildung 3.3: | Aufwickeln .....                                     | 7 |

## 1 Einleitung

### 1.1 Sicherheitshinweis

**Achtung !!!** Die höchste Sicherheit der BAC-Rollschutz-Abdeckungen ist nur dann gewährleistet, wenn folgende Punkte erfüllt sind:



- **keine Ausschnitte bzw. Holmenausschnitte**
- **immer mit Anfangs- und Endrohren ausgerüstet**
- **nach unseren Vorschriften montiert und fixiert**
- **regelmässig gewartet und kontrolliert**
- **feste Verankerung der Fixierungspunkte (Sicherungsstifte), eingemörtelt bzw. in fest verlegten Randsteinplatten**
- **ringsum eine Randauflage von mind. 20 cm**

### 1.2 Lieferumfang



**Wichtig:** Beim Eintreffen der Lieferung überprüfen Sie diese bitte auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden.

Abbildung 1.1: Rollschutzabdeckung bei Lieferung



Das gelieferte Zubehör ist auftragsbedingt unterschiedlich. Sie können es mit Hilfe untenstehender Aufstellung auf Vollständigkeit überprüfen. Beachten Sie bitte, dass verschiedene Teile bereits vormontiert sein können.

Abbildung 1.2: Zubehörbeutel

|   |   |   |   |  |   |   |
|---|---|---|---|--|---|---|
|  |  |  |  |  |  |  |
| Abdeckung   | Handkurbel komplett<br>3:1 <b>oder</b> 7:1  |   | Spannschloss  | Sicherungsstift  | Abzugsgurt  | Imbusschlüssel  |

Abbildung 1.3: Lieferumfang

Optional bei zusätzlicher Windsicherung

|   |   |   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| Gummistrippe  | Locheisen   | Unterlage   |

Abbildung 1.4: Windsicherungsset

## 2 Montage

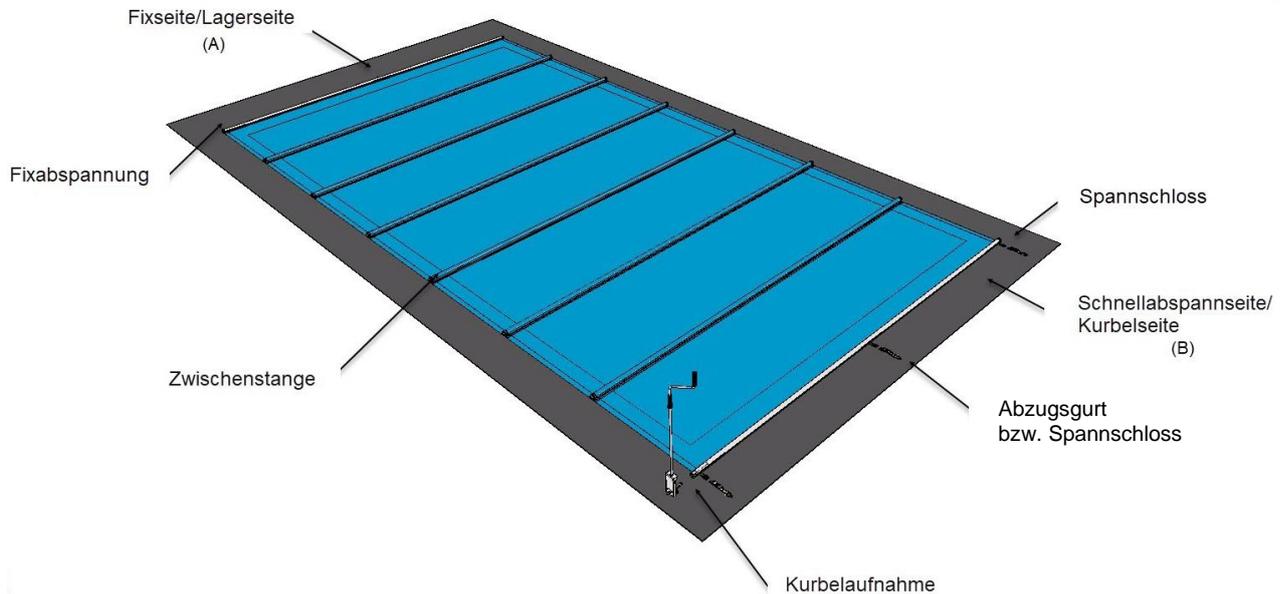
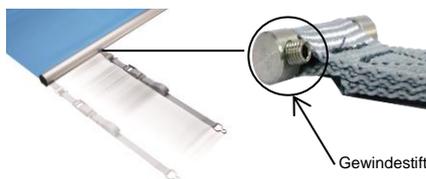


Abbildung 2.1: Aufbau

### 2.1 Vorgehen bei der Montage

- Legen Sie den Rollschutz auf den Beckenrand und rollen Sie ihn aus.
- Richten Sie den Rollschutz aus, so dass er überall gleichmässig aufliegt.
- Im Badebetrieb ist der Rollschutz auf eine Seite zurückgerollt. Dies ist die Lagerseite (A). Als erstes montieren Sie den Rollschutz nun an dieser Lagerseite. Die Abspannpunkte sollten über die Stangenlänge möglichst gleichmässig angeordnet sein, sind aber frei verschiebbar und können z.B. dem Muster der Randsteine angepasst werden (Abbildung 2.2).

Beispiel für einen Rollschutz mit 3 Abspannungen: Eine Abspannung mittig und die beiden äusseren Abspannungen ca. 5-7 cm seitlich vom jeweiligen Stangenende eingerückt.  
Nach Positionierung der Abspannungen bohren Sie die benötigten Löcher ( $\varnothing$  10mm, min. 60 mm tief) und schlagen die Hülssen mit versenkbaren Stiften (Sicherungsstifte) vorsichtig ein.



Um die Abspannung entlang der Stange zu verschieben, lösen Sie den Gewindestift mit dem beiliegendem Inbusschlüssel und fixieren diesen nach Erreichen der gewünschten Position wieder.

Abbildung 2.2: Stufenlos verschiebbare Abspannung

- d) Hängen Sie die Ösen nun in die Sicherungsstifte ein und ziehen den Rollschutz von der gegenüberliegenden Seite (B) straff.
- e) Als nächstes werden die Löcher für die versenkbaren Sicherungsstifte auf der Schnellabspannseite (B) gebohrt. Achten Sie darauf, dass Sie genügend Platz zwischen dem Endrohr des Rollschutzes und dem Befestigungspunkt der Spanngurte lassen (siehe Abb. 2.4 und 2.5). Am einfachsten fädeln Sie den Haken der Spanngurte ein und legen die Gurte aus, um den benötigten Abstand zu ermitteln.
- f) Nach Fixierung der versenkbaren Stifte können Sie nun auch hier die Spanngurte einhängen.

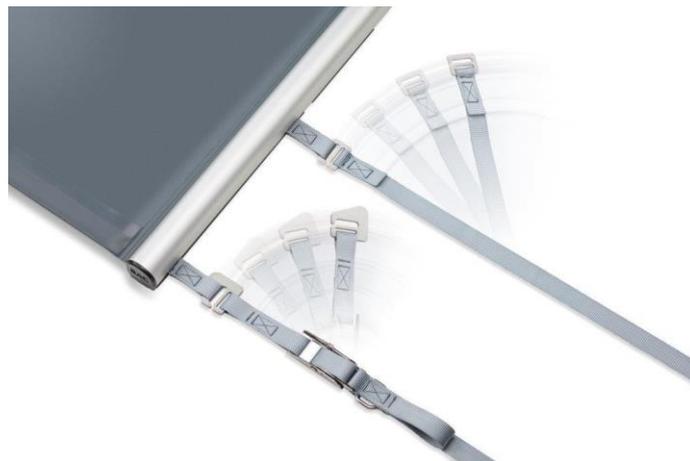


Abbildung 2.3: Einhängen von Schnellabspannung und Abzugsgurt

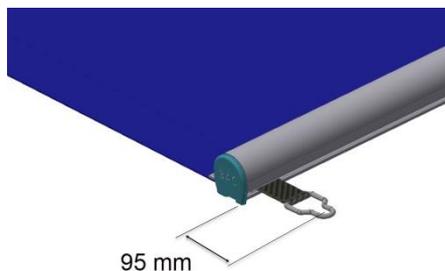


Abbildung 2.4: Fixseite

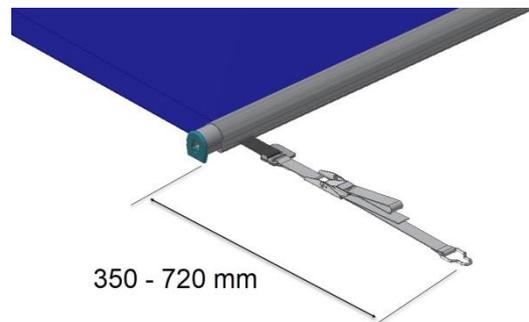


Abbildung 2.5: Schnellabspannseite

- g) Abspannung der Abdeckung:  
Nach einer abschliessenden Ausrichtung können die Spannbügel der Spannschlösser umgelegt und die Abdeckung damit final gesichert werden.



**Achtung:**  
Eine Überspannung der Abdeckung kann zu Produktbeschädigungen, wie z.B. Material- oder Kederriss, führen.

Bei Trapezausführungen sollte zuerst die lange und dann die kurze Stange abgespannt werden.



Abbildung 2.6: Trapez - Ausführung

Bei Becken mit erhöhtem Beckenrand, dürfen die Schnellabspannungen nicht senkrecht nach unten montiert werden, da der Rollschutz sonst nicht mit der notwendigen Spannkraft abgespannt werden kann. Der Winkel zwischen Abspannung und Boden sollte 45° nicht überschreiten.

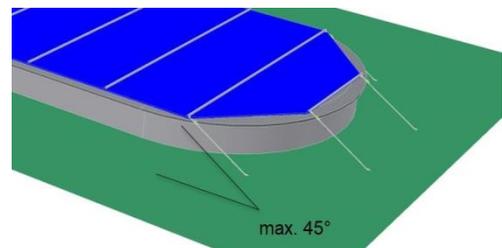


Abbildung 2.7: Erhöhter Beckenrand

## 2.2 Windsicherung (optional)

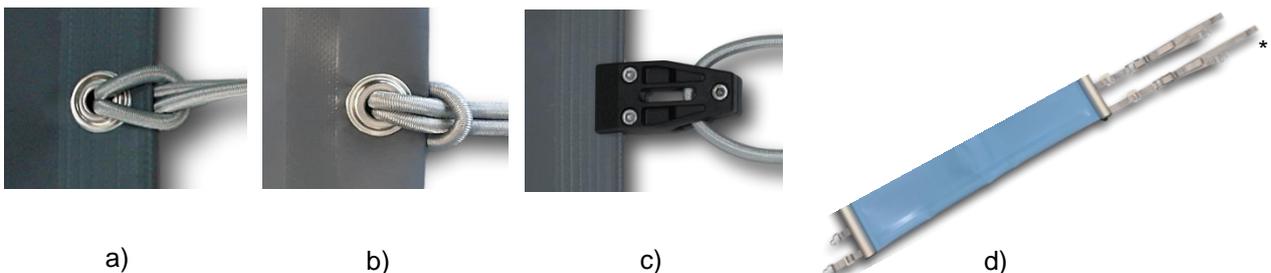


Abbildung 2.8: Ausführungsvarianten der Windsicherung

- Variante a) Keder-Modell mit Öse und Gummistrippe
- Variante b) Hohlraum-Modell mit Öse und Gummistrippe
- Variante c) Keder-Modell mit Clip und Gummistrippe (*Position frei wählbar*)
- Variante d) Hohlraum-Modell mit im Hohlraum integriertem Gurt\*

## Variante a), b), c)

- Bohren Sie an beiden Längsseiten bei der jeweiligen Öse die Löcher (Ø 10 mm) zur Verspannung der Windsicherung in die Beckenumrandung. (Abstand vom Abdeckungsrand ca.300 mm)
- Schlagen Sie vorsichtig die Spannhülsen mit den versenkbaren Stiften ein.

### **Bei Nachrüstungen:**

Stanzen Sie mit dem beigelegten Locheisen, Löcher mittig zwischen den Stangen im Abstand von ca. 2,5 cm von der Abdeckungskante in die Abdeckung. Achten Sie bei Keder Modellen darauf, dass die Kederschnur dabei nicht verletzt wird. Verwenden Sie alternativ die optional erhältlichen Clips (*Stanzen entfällt*).



**Achtung: Verwenden Sie als Stanzunterlage die beiliegende Kunststoffplatte und achten Sie darauf, den Randstein nicht zu beschädigen.**

- Fädeln Sie mit der Schlaufe der Gummistrippe von unten durch die Ösen und befestigen Sie das Gummiseil an der Abdeckung, indem Sie den weissen Knebel durch die Schlaufe des Gummiseils ziehen.
- Spannen Sie das Gummiseil über den Sicherungsstift. Bei Bedarf können Sie die Spannkraft erhöhen, indem Sie die Bride an gewünschter Stelle quetschen und damit die Länge des Gummizugs verkürzen.

## Variante d)

Beim Abspannen der Windsicherung mit Gurt im Hohlraum verfahren Sie wie bei der normalen Abspannung des Rollschutzes

### **2.3 Vorgehen bei Ausschnitten**

z.B. bei Leiterholmen, Gegenstromanlagen, Säulen etc.

Wird ein Rollschutz mit einem Ausschnitt bestellt, so wird dieser von Werk aus an der entsprechenden Stelle nur mit einer aufgeschweissten Verstärkung konfektioniert und die Endrohre entsprechend ausgespart.

Die eigentlichen Ausschnitte in der Folie selbst werden vom Fachhändler vor Ort mit einer Schere vorgenommen, um eine 100%-ige Passgenauigkeit zu erzielen. Ecken in rechteckigen Ausschnitten sollten mit ausreichend grossen Radien ausgeführt werden, da bei scharfen Eckausschnitten bei Verspannung des Rollschutzes Einreissgefahr besteht.



Abbildung 2.9: Beispiel Leiterauschnitt

### **2.4 Weitere Einbauhinweise**

- Der Wasserspiegel sollte mindestens 10 cm unter dem Beckenrand liegen, um immer ein gewisses Mass an Luft zwischen Abdeckung und Wasser zu gewährleisten.
- Damit das Regenwasser abfließen kann, ist der Rollschutz zwischen den Aluminiumrohren mit Regen Ablauflöchern ausgerüstet. Bei manchen Objekten, insbesondere bei zusätzlichen Treppenteilen oder Zusatzflächen, ist es nicht immer möglich, die Positionen der Regenlöcher von Werk aus so zu bestimmen, dass sie an optimalen Stellen liegen. Bilden sich also im Betrieb Mulden, in denen sich Wasser sammelt, kann man ohne Probleme im Nachhinein zusätzliche Regenlöcher in die Folie stanzen. Die Sicherheit wird dadurch nicht beeinflusst.

## 3 Bedienung

### 3.1 Öffnen des Bades

- a) Lösen der Spannbügel und Ausklinken der Spannschlösser jeder Abspannung auf der Schnellabspannseite.
- b) Bei vorhandener Windsicherung:  
Lösen der Gummistrippen bzw. der Gurte im Hohlraum.
- c) Einführen des Antriebsnockens der Handkurbel in die Aufnahme des Kurbelrohrs (Abb.3.1).
- d) Hängen Sie den Abzugsgurt mit geschlitzter Schnalle in die mittlere Schlaufe und wickeln den Rollschutz mit dem ausgelegten Abzugsgurt auf (Abb.3.2).

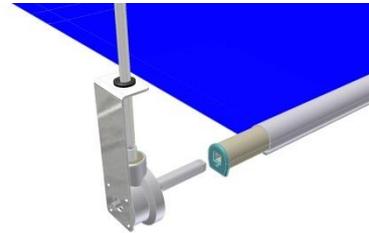


Abbildung 3.1: Nockeneinführung



Abbildung 3.2: Einhängen des Abzugsgurtes



#### **Achtung:**

**Ändern Sie die Position, der mittig auf der Abspannseite fixierten Auflagen, nicht!**

- e) **Beim Aufkurbeln des Rollschutzes achten Sie darauf, dass Sie mit dem Blick parallel zum Antriebsrohr ausgerichtet stehen und die Kurbel immer senkrecht nach oben halten. So wird der Rollschutz nicht verkantet und parallel aufgewickelt.**



Abbildung 3.3: Aufwickeln

### 3.2 Schliessen des Bades

- a) Ziehen Sie mit dem Abzugsgurt den Rollschutz über das Bad ab.
- b) Entfernen Sie den Abzugsgurt.
- c) Die Abspannungen von Hand vorspannen und die Spannbügel festziehen. Fertig!

#### **Achtung:**



**Da beim Verspannen des Rollschutzes sehr hohe Zugkräfte auftreten, ist eine sichere Fixierung der Sicherungsstifte notwendig. Für eine optimale Spannungsverteilung sollte von der Mitte aus abgespannt werden.**

## 4 Pflege

### 4.1 Grundregeln

Der Rollschutz ist eine ideale Ganzjahresabdeckung. Er schützt Ihr Bad vor starker Verschmutzung und vor dem Hineinfallen von Tieren. Dank der verwendeten Materialien ist er sehr pflegeleicht und problemlos zu reinigen. Ein regelmässiges Abspritzen befreit die Abdeckung von losem Schmutz und Staub und verleiht ihr ein sauberes Aussehen. Entfernen Sie von Zeit zu Zeit (vor allem im Herbst) den grössten Schmutz. Liegegebliebenes Laub kann durch Zersetzungsprozesse eine bleibende Verfärbung der Abdeckung zur Folge haben. Bleibt die Abdeckung lange zurückgerollt (über Wochen oder im Winter), achten Sie darauf, dass sie trocken ist. Auch in kleinen Wasserresten entstehen Mikroorganismen, die „dumpfe Gerüche“ erzeugen. Hartnäckiger Schmutz kann mit einem Hochdruckreinigungsgerät entfernt werden. Dabei darf die Wassertemperatur +40° C nicht überschreiten. Achten Sie darauf, dass Sie mit der Düse nicht zu nahe an die Abdeckung herangehen (ca. 30 - 40 cm Abstand) und mit dem Druckstrahl nur kurze Zeit an der gleichen Stelle verharren.

Am Ende der Badesaison reinigen Sie die Abdeckung mit lauwarmem Wasser und einem handelsüblichen Kunststoffreinigungsmittel auf Seifenbasis:

**Keine organischen Lösungsmittel verwenden (Aceton, Nitro, Waschbenzin etc.). Säure, alkalische oder oxidierende Mittel (Entkalkungsmittel, Chlorkalk, Natronlauge, Javel etc.) sind für die Reinigung NICHT geeignet. Durch diese Chemikalien entstehen massive Schäden am Material (sprödes und brüchiges Material)**

#### **Kurbel:**

Die Kurbel mit Getriebe bedarf keiner Wartung. Achten Sie jedoch darauf, dass diese nicht im Regen liegen bleibt oder ins Badewasser fällt.

### 4.2 Lagerung im Sommer

Um Sonneneinstrahlungen (Reduzierung der Produktlebensdauer) zu vermeiden, empfehlen wir den Einsatz einer **Sonnenschutzhülle**. Eine Sonnenschutzhülle kann nachbestellt werden.

### 4.3 Überwinterung

Möchten Sie Ihren Rollschutz auch über den Winter auf Ihrem Bad einsetzen, ist es unabdingbar, einer Verformung der Aluminiumstangen durch die Schneelast mittels sogenannter **Schneelastträger** vorzubeugen. Diese können auch nachträglich bestellt werden.



#### **ZU BEACHTEN:**

Wegen der Unberechenbarkeit von Schneemenge und -gewicht übernimmt BAC keine Gewährleistung für Schneeschäden.

Um die Abdeckung von Schnee zu befreien, sollten keine spitzen Hilfsmittel (z.B. Schaufeln), sondern schonende Hilfsmittel (z.B. Besen mit weichen Borsten) verwendet werden.

## 5 Garantie / Gewährleistung

Reparaturen am Rollschutz sind prinzipiell nur vom Fachhändler durchzuführen.

#### **Achtung:**

Bei Schadensfällen, welche durch nicht bestimmungsgemässe Verwendung bzw. Fehlinstallation entstehen, übernimmt die Firma BAC keinerlei Haftung und Garantieansprüche erlöschen.

#### **Garantie:**

Für den Rollschutz geben wir 24 Monate Gewährleistung. Garantie und Gewährleistungen siehe unsere AGB.